

So läuft der 2-Jahres Check ab:

Der Check beginnt mit der Porositätsmessung (Luftdurchlässigkeit) des Tuches. Die Messung erfolgt mittels einer speziellen Messuhr (bei uns eine Messuhr der Marke Kretschmer).



Gemessen wird an 3 - 5 Messpunkten beginnend an der Schirmmitte bis hin zum Stabulo. Gemessen wird jeweils an Ober- und Untersegel. Die gemessenen Werte werden im Protokoll eingetragen. Des Weiteren wird mittels des sog. Bettsometers die Reißfestigkeit des Segeltuches überprüft.



Danach erfolgt die Sichtprüfung des Tuches auf Löcher, offene Nähte oder Schäden in den Kammern oder Eintrittskanten des Schirmes.



Gefundene Löcher werden mit Ripstop-Klebesegel geklebt. Bei größeren Schäden wird die weitere Vorgehensweise selbstverständlich mit dem Kunden abgesprochen, z.B. Austausch einer kompletten Bahn oder eines Teilstücks o.ä.. Näharbeiten werden präzise und gewissenhaft durchgeführt. Hierbei werden ausschließlich Originalstoffe der Hersteller verwendet.



Nach der Sichtprüfung des Tuches erfolgt die Kontrolle der Tragegurte bezüglich der Geometrie sowie auf offene Leinenschlösser, fehlende oder defekte Gummis bzw. Plastikclips und evtl. offene Nähte oder sonstige Beschädigungen.

Sind die Tragegurte überprüft geht es weiter an die Prüfung und Sichtkontrolle der einzelnen Leinen. Hierbei wird jede Leine auf Beschädigungen (z.B. Knotenbildung) und Qualität der Nähte kontrolliert. Beschädigte Leinen werden gekennzeichnet und durch neue Leinen - unter Verwendung des Originalmaterials des Herstellers - ausgewechselt.

Nun erfolgt die Vermessung des Schirmes um eine evtl. Vertrimmung feststellen und korrigieren zu können. Dabei werden die einzelnen Leinen einer Seite des Schirmes unter einer Last von 5 kg mittels einer elektronischen Vermessungsanlage gemessen. Die Leinenlängen werden im Vermessungsprotokoll eingetragen.



Nach der Vermessung des Schirmes erfolgt die Kontrolle der Leinensymmetrie. Hierbei wird kontrolliert, ob die einzelnen Leinen der nicht vermessenen Seite jeweils die gleiche Leinenlänge aufweisen, wie die Leinen der vermessenen Seite.



Jetzt geht es zum Reißtest. Hierbei werden mehrere Leinen getestet. In der Regel sind dies jeweils eine Stammleine der A- B- C- Ebene sowie eine Mittel- und Galerieleine (+/- je nach Alter und Zustand des Schirmes sowie des verwendeten Leinenmaterials). Manche Hersteller schreiben die Durchführung des Reißtests erst ab dem 2. Check (also nach 4 Jahren) vor. Sofern die vom DHV bzw. Hersteller vorgeschriebene Mindestbelastung nicht mehr gewährleistet ist wird der Kunde hierüber unterrichtet. Ein neuer Leinensatz wird grundsätzlich nur nach vorheriger Absprache mit dem Kunden eingebaut.



Sollten irgendwelche Maßnahmen zur Instandsetzung / -haltung des Schirmes notwendig sein die nicht in den Rahmen des 2-Jahres Checks fallen und, für den Kunden Kosten verursachen, werden diese selbstverständlich vorher mit dem Kunden abgesprachen.

Alle Ergebnisse des Checks werden im Checkprotokoll festgehalten und archiviert.

Als letzter Schritt folgt die Anbringung des DHV-Nachprüfstempels mit Angabe des Checkbetriebes, Zeitpunktes des durchgeführten Checks, Zeitpunkt der nächsten Fälligkeit sowie Unterschrift des Prüfers.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die Nachprüfung eine Zustandsprüfung ist und keine Garantie für die Lufttichtigkeit über den gesamten Zeitraum bis zum nächsten Nachprüftermin.

MGS